

# Die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften OG

## WER WIR SIND

Die “**ARGE ÖVV** – Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften OG” bildet als österreichweiter Zusammenschluss der Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften (VOG) eine wichtige Management- und Strategieebene in der Branche des öffentlichen Verkehrs. Durch Zusammenarbeit und Informationsaustausch sollen Prozesse optimiert und Synergien genutzt werden, um den öffentlichen Verkehr in Österreich weiter zu attraktivieren, zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Die Gründung der ARGE ÖVV geht auf das gemeinsame Ziel der Verkehrsverbände zurück, einen Rahmen für die Verkehrsankunft Österreich VAO GmbH zu schaffen. Das Ziel der Verbundkooperation ist es, Synergien durch gemeinsame Projekte und Wissensaustausch zu heben, gemeinsame Dienstleistungen für die VOG zu erbringen, in mobilitätspolitischen Themen Einfluss auf Politik und Branche zu nehmen und ein verlässlicher sowie starker Partner in der Branche zu sein.

### o Die ARGE ÖVV als Datendrehscheibe

Eines der Aufgabengebiete der ARGE ÖVV ist eine österreichweit einheitliche Online-Verkehrsinformationsplattform für den öffentlichen Nah-, Regional- und Fernverkehr zu entwickeln und zu betreiben. Dabei sollen sowohl Soll- als auch Echtzeitdaten, sowie Störungs- und Ereignismeldungen für den Endkunden abrufbar sein.

**Solldaten:** Von den Verkehrsverbänden sowie den ÖBB zugelierte Fahrpläne werden im Datensammelsystem (DASS) gesammelt und für die Beauskunftung in der Verkehrsankunft Österreich (VAO) aufbereitet und bereitgestellt.

**Echtzeit:** Über die ARGE-Datendrehscheibe (DDS) werden alle von den Verkehrsunternehmen bereitgestellten Abweichungen (Verspätungen, Steigänderungen, etc.) in Echtzeit an die Verkehrsankunft Österreich (VAO) übermittelt.

**Störungsmeldungen:** Das Incident Message Service (IMS) der ARGE ÖVV ist die zentrale Plattform für die österreichweit flächendeckende Störungs- und Ereigniskommunikation in Richtung Verkehrsankunft Österreich (VAO).

**Geodaten:** Im ARGE ÖVV Geo Service sind alle Haltestellen und Linien des öffentlichen Verkehrs in Österreich als georeferenzierte Daten abgebildet.

**Infrastrukturnetze:** Die ARGE ÖVV übernimmt mittels des Fahrplanbearbeitungssystems (FBS) die österreichweite Datenkoordination der Schieneninfrastrukturnetze in Österreich und koordiniert Datenaustausch sowie Aktualisierung der Netzdaten.

### o Die ARGE ÖVV als Netzwerk

Zur Bearbeitung und Weiterentwicklung verbundübergreifender Themen und Fragestellungen, sowie zur besseren Nutzung von Synergien wurden die **Arbeitsgruppen** der ARGE ÖVV einberufen, in denen ein Austausch von FachexpertInnen der Verkehrsverbände sowie teilweise externer Partner stattfindet. Die ARGE ÖVV engagiert sich zudem in den öffentlichen Verkehr betreffenden **Projekten**, österreichweit als auch grenzübergreifend.



## ENTSTEHUNG

**2011** wurde ein **Kooperationsübereinkommen zum Projekt „Verkehrsauskunft Österreich“ (VAO)** abgeschlossen. Im Rahmen des Projekts VAO wurde eine österreichweit einheitliche, intermodale Online-Verkehrsinformationsplattform errichtet. Die ARGE ÖVV übernahm dabei initial die Agenden und auch das Projektbudget der ÖBB, welche kurz zuvor das Projektkonsortium verlassen hatte. Die ARGE ÖVV hat im Zuge dieses Projektes viele Investitionen vorgenommen um das gemeinsame Ziel, eine österreichweite intermodale Tür-zu-Tür-Auskunft, zu erreichen.

**2012** wurde die „**Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften**“ als Gesellschaft bürgerlichen Rechts von den Gesellschaften Verkehrsverbund Ost-Region (VOR), Oberösterreichischer Verkehrsverbund (OÖVG), Salzburger Verkehrsverbund (SVV), Verkehrsverbund Tirol (VVT), Verkehrsverbund Vorarlberg (VVB) und Steirischer Verkehrsverbund (VSTG) **gegründet**, um gemeinsam als Projektpartner im Projekt VAO aufzutreten.

Im Juli **2013** wurde der **interimistische Betrieb** der VAO eingerichtet. Die ARGE ÖVV übernahm von Anfang an alle Agenden betreffend den öffentlichen Verkehr und der intermodalen Schnittstelle hin zum Individualverkehr.

In Vorbereitung für die Gesellschaftsgründung der VAO GmbH musste die ARGE ÖVV neue rechtliche Strukturen finden und wurde daher **2015** in eine **Offene Gesellschaft (OG) überführt**. Im Oktober 2015 wurde der **Gesellschaftsvertrag** der Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH von den Gesellschaftern ASFINAG, ARGE ÖVV, ÖAMTC, BMVIT und ÖBB unterzeichnet. Der interimistische Betrieb wurde offiziell am 1.12.2015 in eine GmbH überführt.

Das **Competence Center Öffentlicher Verkehr (CCÖV)** wurde zwischen ÖBB-Personenverkehr AG und ARGE ÖVV ins Leben gerufen, um einen überregionalen bundesweiten Datenpool für den gesamten ÖV bzw. eine Kommunikationsstruktur, welche die Einbeziehung der relevanten Akteure in die Qualitätssicherung ermöglicht, zu schaffen. Über diesen Datenpool wird die Verkehrsauskunft Österreich versorgt.

Im Geschäftsjahr **2016** startete die Vorbereitung zum geplanten Beitritt des Verkehrsverbundes Kärnten (VKG) in die ARGE ÖVV, **gesellschaftsrechtliche und technische Details wurden geklärt**.

Die VKG trat mit 01.01.**2017** in die OG der **ARGE ÖVV ein und übernahm somit alle Rechte und Pflichten der bestehenden Gesellschafter**.

Im Jahr 2019 wurde die ARGE ÖVV wird um den **Fachbereich Planung** erweitert und übernahm in Zuge dessen gemeinsam mit der Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG) die österreichweite Datenkoordination der Infrastrukturnetze im Fahrplan-Bearbeitungssystem FBS für die Verkehrsverbände und organisiert den Datenaustausch.



## ORGANIGRAMM



## NEUERUNGEN 2021

### o Bereich Daten

Die Aufgabenbereiche im Bereich Daten wurden 2021 ausdefiniert und die Aufgabenaufteilung auf die Bereichsmitarbeiter neu strukturiert. Es wurde daher eine neue Einteilung der Mitarbeiter des Bereichs Daten in die Fachbereiche Datenmanagement und Informationsmanagement geschaffen.

### o Stabsstelle Interessenvertretung & Kommunikation

Im Jahr 2021 arbeitete die Stabsstelle Interessenvertretung & Kommunikation mit Unterstützung externer Agenturen an der strategischen Positionierung der ARGE ÖVV. Diese setzte sich wie folgt in folgenden Bereichen zusammen:

- Positionierungsprozess (Themencluster, Organisationsgefüge, Vision, Mission, Guiding Principles, Zielbild, etc.)
- Markenkonzept (Produktionen, Webseite, Inhalte, Print, Druck, Web, Corporate Design)
- Kommunikationsstrategie (Inhalte, Detail-Maßnahmenplan, Channelgruppenmatrix, Zielgruppenmatrix, Relaunch, Presse und Medien, etc.)
- Public Affairs (Maßnahmen, Positionspapiere, Termine, Maßnahmen, Vorgehensweisen, Stakeholderkonzept, etc.)

### o Arbeitsgruppen der ARGE ÖVV

Die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen wurde im Jahr 2021 weiter forciert und ausgebaut um gemeinsame Aufgaben und Projekte zu identifizieren und diskutieren. Eine weitere Arbeitsgruppe, die AG Firmenkundenbetreuung, wurde gegründet. Ziel der AG Firmenkundenbetreuung ist es, durch einen österreichweiten Austausch der (Firmen-)Kundenbetreuer in den VOG von Erfahrungen und Know-How in anderen Verkehrsverbänden, Bundesländern und/oder Städten profitieren zu können,

um den Bereich der Firmenkundenbetreuung noch besser zu positionieren und so mehr Unternehmen sowie ihre Mitarbeiter:innen für nachhaltige Mobilität zu begeistern.

- Workshop MaaS

Im Herbst 2021 fand ein initialer Abstimmungstermin aller VOG zum Thema Mobility as a Service statt, der als Standortbestimmung der Vorstellungen und geplanten Maßnahmen in den Regionen diente. Zusammenfassend wurde dabei übereinstimmend festgehalten, dass das wesentliche Ziel wäre, den Kunden eine multimodale Tür-zu-Tür-Lösung unter Einbeziehung verschiedenster Mobilitätsdienstleistungen idealerweise über eine einzelne App anbieten zu können und damit den öffentlichen Verkehr zu stärken sowie den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Offene Fragen blieben dabei die Implementierung von regionalen Plattformen vs. einer überregionalen/zentralen Integrationsplattform sowie die generellen (rechtlichen) Rahmenbedingungen zur Nutzung des öffentlichen Raumes, die als wesentliche Grundlage angesehen werden. Ein Folgetermin wurde geplant, in dem verstärkt auf konkrete Anforderungen hinsichtlich der Integration spezifischer Mobilitätsdienstleister sowie der Kundengruppen besprochen werden sollen.

## PROJEKTE & KOOPERATIONEN

- ÖV2022

Nach dem im Frühjahr erfolgten Projektausstieg der MPO war ein Einstieg der Länder mit einem Fokus auf die Erarbeitung von Umsetzungsmaßnahmen für einen Österreichtarif geplant. Die Landesverkehrsreferenten haben in ihrer Konferenz am 01.10.2021 beschlossen, das Projekt ÖV2022 gemeinschaftlich mit den relevanten Partnern neu aufzusetzen, wobei die Projektsteuerung durch Vertreter:innen der Länder übernommen und die MPO von Beginn an gleichberechtigt einbezogen werden soll. Gleichzeitig wurden die VOG mit der Unterstützung der Projektleitung sowie der Ausarbeitung und Vorlage eines ersten Piloten für ein Tarifkonzept beauftragt. Die Finanzierung des Projektes erfolgt nunmehr zu je 25% durch die Länder, die ARGE ÖVV, das BMK und die ÖBB. Unter der Begleitung einer externen Marketing-Beratung haben Workshops zur Harmonisierung der Kundengruppen sowie vorbereitende Studien für die weitere Vorgehensweise im Projekt stattgefunden.

- DOMINO

Das im Rahmen des FTI-Programms Mobilität der Zukunft geförderte Mobility as a Service (MaaS)-Forschungsprojekt DOMINO (Drehscheibe für intermodale Mobilitätsservices und -technologien) – [www.dominio-maas.at](http://www.dominio-maas.at) – stellt ein Leitprojekt mit Fokus auf integrierte Personenmobilität dar. Projektziel ist die Entwicklung eines durchgängigen, öffentlich zugänglichen Mobilitätsangebotes, das möglichst barrierefrei von allen NutzerInnen in Anspruch genommen werden kann und die Mobilitäts- und Klimaziele der öffentlichen Hand unterstützt. In drei Pilotregionen sollen zudem neue Angebote geschaffen werden und bestehende Mobilitätsdienste in ein „MaaS made in Austria“-System integriert werden. Die ARGE ÖVV ist als Konsortialpartner im Projekt DOMINO vertreten.

Die ARGE ÖVV hat sich in den letzten Monaten vor allem in die regelmäßig stattfindenden Strategietermine der Konsortialpartner aus dem öffentlichen Sektor (ARGE ÖVV, ASFINAG, ÖBB, VOR, Wiener Linien) eingebracht, in denen ein grundlegendes Zielbild für die Ausgestaltung einer MaaS-Landschaft und die Rolle der öffentlichen Hand beleuchtet werden sollen. Weiters wurden im AP4 (Rahmenbedingungen und Steuerungsparameter für ein intermodales Mobilitätsmanagement) die Maßnahmen und Handlungsempfehlungen sowie die qualitative Bewertung von Ridesharing-Diensten (Bedarfsverkehren) weiter vertieft und die Dokumentation für die zweite Berichtsperiode (November 2020 bis Oktober 2021) abgeschlossen.

## o PRIO Austria

Das EU-Förderprojekt PRIO Austria zur Umsetzung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/1926 über die Bereitstellung EU-weiter multimodaler Reiseinformationsdienste, an dem die ARGE ÖVV neben der AustriaTech und dem BMK beteiligt ist, konnte zum Jahresende erfolgreich beendet werden. Einen Einblick in die Umsetzungsergebnisse - das österreichische NeTeX-Profil, den nationalen Zugangspunkt sowie die Datenbereitstellungsplattform der ARGE ÖVV - konnte die virtuell abgehaltene Abschlussveranstaltung am 01.12.2021 geben.

Seit Juni werden die Fahrplandaten am DASS in Rahmen der täglichen Datenversorgung produktiv exportiert, mit Produktivsetzung der datenbereitstellungsplattform sind sie seit Ende November öffentlich zugänglich. Zuvor wurden Testdaten bzw. das zugrundeliegende nationale Datenprofil sowohl im Rahmen des Projekts Data4PT als auch bei der SBB, welche die NeTeX-Daten produktiv in ihren Datenpool einbinden wollen, geprüft und unabhängig voneinander für konform gegenüber dem europäischen Referenzprofile EPIP (European Passenger Information Profile) befunden. Dieses österreichische NeTeX-Profil wurde dokumentiert und ist ebenso wie die Daten über den nationalen Zugangspunkt bzw. die Datenbereitstellungsplattform öffentlich abrufbar.

Die Datenbereitstellungsplattform zur Veröffentlichung von Fahrplandaten als Erfüllung der Delegierte Verordnung (EU) 2017/1926 wurde am 30.11.2021 produktiv in Betrieb genommen und bei der Projekt Abschlussveranstaltung zum ersten Mal Interessenten vorgestellt. Im Laufe des Dezembers 2021 gab es 30 Registrierungen, die mehrheitlich GTFS Fahrplandaten heruntergeladen haben.

Zusätzlich wurde das Atlassian Tool Confluence als öffentliches Wiki lizenziert und eingerichtet.

Dadurch sind die diversen Beschreibungen der Datenformate NeTeX, GTFS, Geo Service Daten (Haltestellen, Linienverläufe) und die Beschreibung der Plattform an einer zentralen Stelle für jeden leicht zugänglich und für die ARGE ÖVV einfach zu bearbeiten.

## o Datenfußwege

Anfang September 2021 wurde der Prozess der Datenfußwege in der VAO produktiv gesetzt. Seither werden täglich aktuell die Fußwegrelationen auf Basis der aktuellen GIP mit dem IV-Router der VAO errechnet. Die von den VOGs definierten Umsteigezeiten bleiben unberührt und werden für die Berechnung der Fahrtauskunft weiterhin verwendet. Die Verkehrsverbände haben aber nun zusätzlich die Möglichkeit die Fußwege anhand der im Prozess ermittelten Qualitätsmerkmale im Geo Service der ARGE ÖVV einzusehen und daraus ableitend Anpassungen an den Fußwegzeiten und ÖV-Bauwerksmodellierungen in DIVA vornehmen. Die ARGE ÖVV plant in einem nächsten Schritt die Qualitätsprüfung, durch eine tiefere Integration der Fußwege in DIVA, für die VOGs zu vereinfachen.

In der GIP Session im Rahmen der AGIT 2021 in Salzburg wurde das Konzept der Datenfußwege zudem in einem gemeinsamen Vortrag mit dem BMK als Teil der AG Schienenanbindung präsentiert. Dabei konnte Alexander Klein über Anwendungsbereiche zur Modellierung der Bahninfrastruktur in der GIP unter Einbindung der Fahrplandaten in der ARGE ÖVV sprechen.

## o Österreichweites Schieneninfrastrukturnetz

Im Herbst 2021 konnten die Arbeiten am ersten Schieneninfrastruktur-Zukunftsnetz fertiggestellt werden. Dieses enthält sämtliche Infrastruktur-Ausbauvorhaben im Zeitraum bis 2030 und erlaubt es nun Fahrplankonzepte für zukünftige Planungsjahre mit dem Fahrplankonzeptsystem FBS zu konzipieren. Eine weitere Version für den Zeitraum bis 2040 ist aktuell in Ausarbeitung und wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

In regelmäßigem Austausch mit der SCHIG sowie mit den Kolleg:innen der AG Schienenplanung wird das aktuelle FBS-Österreichnetz als Planungsgrundlage laufend aktualisiert. Ein Planungsnetz auf Basis der ÖBB Infrastrukturdaten für das Fahrplanjahr 2022 wird erstellt, sobald die Konvertierung der Rohdaten abgeschlossen werden kann.

## o AG Qualität von Mobilitätsdaten und -diensten

Die Europäische Kommission schreibt den Mitgliedsstaaten vor, über die Qualitätskriterien von Mobilitätsdaten und -diensten, die gemäß den vorrangigen Maßnahmen der IVS-Richtlinie öffentlich bereitzustellen sind, regelmäßig Bericht zu erstatten. Im Zuge der Einhaltungsprüfung muss die nationale IVS Stelle bestimmte Qualitätsmerkmale dieser Daten und Dienste beurteilen.

Die AustriaTech als nationale IVS Stelle hat daher eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der Qualitätssicherung von mobilitätsrelevanten Daten und Diensten beschäftigt. Neben der ARGE ÖVV sind in dieser Arbeitsgruppe auch die ÖBB und die Wiener Linien hinsichtlich der Bereitstellung multimodaler Reiseinformationsdienste vertreten, weiters ASFINAG, ÖAMTC und ITS Vienna Region in Bezug auf Echtzeit-Verkehrsinformationen sowie das BMK. Ziel der Arbeitsgruppe ist es dabei, die auf EU-Ebene bereits im EU EIP Quality Package beschriebenen Methoden zur Qualitätsbewertung auf ihre nationale Einsetzbarkeit zu prüfen sowie möglichst einheitliche Qualitätskriterien zu definieren, um die Daten- und Dienstqualität messbar zu machen und somit die Basis für ein Mobilitätsdatengütesiegel zu legen. Der vorläufig letzte Termin der Arbeitsgruppe fand am 29.11.2021 statt, die IVS Stelle erarbeitet nun einen Schlussbericht, der im Frühjahr 2022 verfügbar sein wird.

## o Kooperationen und Zusammenarbeit (BMK und externe Branchenplayer) & Positionierungen

### Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem BMK wurde weiterhin konstant gepflegt und ausgebaut, als auch mit anderen externen Branchenplayern (u.a. ÖBB, Ö3, WKO, Verkehrsunternehmen, Verbände, Organisationen, Universität). In dieser Zusammenarbeit entstanden einige Kooperationen auf nationaler Ebene.

- **COVID-Lagebericht:** Um über die wesentlichen Änderungen, gemeinsame Maßnahmen und Vorgehensweisen im öffentlichen Verkehr aufgrund der wechselnden Maßnahmen wöchentlich zu informieren, wurde ein regelmäßiger COVID-Lagebericht erstellt, welcher auf sozialen Medien, Verteiler und gemeinsame Pressearbeit mit dem Ministerium verbreitet wurde.
- **Österreichische Fahrgastcharta:** Auch 2021 wurde hinsichtlich neuer COVID-Maßnahmen die Fahrgastcharta mit von der ARGE ÖVV eingebrachten inhaltlichen Änderungen mehrmals aktualisiert und veröffentlicht.

### Positionierungen:

Um den öffentlichen Personenverkehr in ganz Österreich attraktiv und benutzerfreundlich für alle zu machen gehört es auch dazu, an der Gestaltung der verkehrspolitischen Rahmenbedingungen mitzuwirken, Position zu beziehen und Forderungen einzubringen.

- **Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) Rettungsschirm:** Ein Positionspapier mit der Forderung nach einem ÖV-Rettungsschirm im Einklang mit dem Beschluss der LVRK vom 01.10. wurde erstellt und an relevante Stakeholder verteilt.
- **KlimaTicket:** Die ARGE ÖVV war 2021 auch an der Lösungsfindung im Zuge der Verhandlungen rund um das Klimaticket beteiligt. Unter anderem geschah dies durch monatliche Abstimmungen mit dem BMK und den sieben Verkehrsverbänden in Bezug auf Marketing und Kommunikation, in denen die ARGE ÖVV die Aktivitäten koordinierte und die Anliegen der Verkehrsverbände einbrachte.
- **CO<sub>2</sub>-Bepreisung:** Durch die geplanten Maßnahmen der ökosozialen Steuerreform zur CO<sub>2</sub>-Bepreisung entstehen den Verkehrsunternehmen der Verkehrsverbundorganisationsgesellschaften jährliche Mehrbelastungen in der Höhe eines niedrigen zweistelligen Millionenbetrages. Um dies entgegenzuwirken, wurde in einer Stellungnahme zur Begutachtung des Gesetzesentwurfs ersucht, entsprechende Entlastungsmaßnahmen für die finanzielle Mehrbelastung durch den Betrieb von dieselbetriebenen Fahrzeugen im öffentlichen Busverkehr auf Basis durchschnittlicher Kraftstoffverbrauchswerte sowie erbrachter Nutzwagenkilometer in das Nationale Emissionszertifikatehandelsgesetz 2022 zu übernehmen.

## KONTAKT & IMPRESSUM

ARGE ÖVV - Arbeitsgemeinschaft der österreichischen  
Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften OG

Europaplatz 3/3  
1150 Wien

Tel: +43 1 955 55-7313

Fax: +43 1 955 55-1122

[office@arge-oevv.at](mailto:office@arge-oevv.at)

[www.arge-oevv.at](http://www.arge-oevv.at)

